

18. IX. 1917

N. 5

Wareneinfuhr in die Zentralmarkthalle. Laut Mitteilung der Zentralmarkthallendirektion sind gestern in der Zentralmarkthalle eingelaufen: auf Schienen 27 Waggons Lebensmittel, und zwar: 1 Waggon Geflügel, 15 Waggons diverser Viktualien, 1 Waggon Paprika, 2 Waggons Tomaten, 8 Waggons Obst und 2 Waggons Melonen. Zu Schiff sind angekommen: 473 Meterzentner diverser Viktualien, besonders Obst, Trauben und Paprika. Der weitere Einlauf bezifferte sich auf: 44 Wagenladungen Tomaten, 28 Wagenladungen Gärtnereiprodukte, 9 Wagenladungen Kukuruz, 5 Wagen Kürbis, 5 Wagen diverser Obstsorten. Äpfel, Birnen, Trauben und Pfirsiche gab es in Hülle, Pflaumen und Melonen wenig, ebensowenig Grünzeug, Zwiebeln und Tomaten. Kürbis hinreichend. Der Verkehr war lebhaft, besonders groß die Nachfrage in Grünzeug und Gemüse, Obstsorten, Pflaumen und Melonen, doch befriedigte die geringe Quantität der Ware die Ansprüche nicht. — Heute rollten 29 Waggons Lebensmittel ein, und zwar 4 Waggons Kraut, 3 Waggons Paprika, 1 Waggon Kürbis, 2 Waggons Zwiebeln, 2 Waggons diverser Viktualien, 6 Waggons Obst, 2 Waggons Melonen und 1 Waggon Äpfel. Zu Schiff: 313 Meterzentner, hauptsächlich Obst, Trauben, Paprika, Gemüse und Tomaten. Weiterer Einlauf per Achse: 4 Wagen Tomaten, 1 Wagen Kukuruz, 1 Wagen Pflaumen und Aprikosen, 1 Wagen bulgarischer Gärtnereiprodukte, speziell Kraut, Kürbis und Gemüseforten. An Äpfeln, Birnen, Trauben, Pfirsichen, Pflaumen und Melonen gab es wenig, dagegen reichlich Gemüse, Kürbis und Paprika; Tomaten und Zwiebeln wenig. Der Verkehr war lebhaft, die Nachfrage übertraf aber besonders in Tomaten, Pflaumen, Zwiebeln und Melonen das Angebot.